



DROGENKONFERENZ 2024

Die Bedeutung von Cannabis in der Suchthilfe

45. Fachtagung der Landesregierung
mit den Einrichtungen der Suchthilfe in Rheinland-Pfalz

Montag, 1. Juli 2024

Erbacher Hof, Mainz

GRUSSWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der am 1. April 2024 in Kraft getretenen Teil-Legalisierung von Cannabis wurde ein Paradigmenwechsel in der Sucht- und Drogenpolitik eingeleitet. Durch das Cannabisgesetz wird der private Eigenanbau durch Erwachsene zum Eigenkonsum sowie der gemeinschaftliche, nicht-gewerbliche Eigenanbau von Cannabis in Anbauvereinigungen legalisiert. Mit dem

Gesetz werden die Konsumentinnen und Konsumenten entkriminalisiert und der Weg zu einem verbesserten Jugend- und Gesundheitsschutz geebnet.

Gleichwohl kann der Konsum von Cannabis mit erheblichen gesundheitlichen Problemen einhergehen. Eine wesentliche Bedeutung kommt daher der Suchtprävention zu, um dem Informations- und Aufklärungsbedürfnis insbesondere junger Menschen Rechnung zu tragen. Menschen mit Konsumproblemen und deren Angehörigen steht das Suchthilfesystem mit Beratung und Frühintervention, medizinischer Rehabilitation, Nachsorge und Suchtselbsthilfe zur Verfügung. Durch die Entkriminalisierung des Cannabis-Konsums ist die Inanspruchnahme der Angebote ohne Stigmatisierung möglich.

Auch 2024 bietet die Drogenkonferenz Raum für die Auseinandersetzung mit neuen und bewährten Handlungsansätzen vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen. Ich freue mich, wenn möglichst viele von Ihnen die Einladung zum Austausch annehmen und so den fachlichen Diskurs zur Cannabis-Thematik unterstützen. Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf mit spannenden Diskussionen und interessanten Begegnungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexander Schweitzer'.

Alexander Schweitzer

Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
des Landes Rheinland-Pfalz

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Montag, den 1. Juli 2024

9:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Detlef Placzek

Präsident Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Joachim Speicher

Leiter der Abteilung Soziales im Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz

9:45 Uhr **Ganzheitliche Cannabisprävention - wichtiger denn je**

Martin Heyn

*Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung,
München*

Kaffeepause

10:45 Uhr **Cannabis: Möglichkeiten der Prävention, mit weniger Lärm**

Dr. Gregor Burkhart

European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction, Lissabon

11:30 Uhr **Cannabis als Medizin - eine alte Heilpflanze wird rehabilitiert**

Prof. Dr. Gundula Barsch

Hochschule Merseburg

12:30 Uhr **Mittagspause**

Foren ab 14:00 Uhr

Forum 1 **Cannabiskonsum von Jugendlichen: Was können Eltern tun?**

Elternabende zur suchtpreventiven Information zum Thema Cannabis -
ein erster Erfahrungsbericht aus dem Projekt "ESIC"

Veronika Möller

Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung, Hamburg

Dr. Gregor Burkhart

„European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction, Lissabon

Forum 2 Cannabis und Co-Konsum

Co-Konsum von Tabak und Cannabis – Gesundheitliche Auswirkungen und Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken

Christina Rummel

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V., Hamm

Rausch und Risiko - Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis

Simone Weis

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V., Mörfelden-Walldorf

Forum 3 Therapie mit oder wegen Cannabis?

Cannabis als Medizin: was, wann und wie behandeln?

Prof. Dr. Kirsten Müller-Vahl

Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. Gundula Barsch

Hochschule Merseburg

Forum 4 Cannabis, Festkultur und Konsumkompetenz

THC, CBD, ojemine. Jetzt gehts ab.: Gebrauch oder Nicht Gebrauch?

Carlos Paulos und Alex Loverre

4motion asbl. – PIPAPO, Luxemburg

Von der Prävention zur Konsumkompetenz: Warum ein Umdenken sinnvoll ist

Dr. Dirk Gastauer

Therapieverbund Ludwigsmühle gGmbH, Landau

Forum 5 Handlungsansätze Cannabis-Prävention in Rheinland-Pfalz

Jana Jungkenn

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz

Martin Heyn

Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung, München

16:30 Uhr Ende der Tagung

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Wahl des Forums:

Teilnehmende geben bei der Anmeldung bitte ihr bevorzugtes Forum an. Die Einteilung in das gewünschte Forum erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Bitte geben Sie eine zweite Priorität an, um bei Überbelegung eine weitere Einteilung vornehmen zu können. Listen der Teilnehmenden an den Foren werden am Tagungsort ausgehängt. **Es besteht die Möglichkeit, auch nur am Vor- bzw. Nachmittag teilzunehmen.**

Anreise:

Mit Bus und Bahn

Von **Mainz Hauptbahnhof** (Fußweg 20 Minuten), schneller mit dem Bus:

Alle Busse zur Bushaltestelle Höfchen/Listmann. Ab hier sind es ca. 5 Minuten zu Fuß Richtung Dom.

Vom Bahnhof **Mainz Römisches Theater** ca. 7 Minuten Fußweg Richtung Dom.

Mit dem PKW

A60 Ausfahrt Mainz-Laubenheim, zum Parken stehen Ihnen die Parkhäuser am Brand, sowie die Rheingoldhalle zur Verfügung.

A643 Ausfahrt Mainz-Mombach, zum Parken stehen Ihnen die Parkhäuser am Brand, sowie die Rheingoldhalle zur Verfügung.

Kosten:

Für die Teilnahme wird eine Tagungsgebühr von 15,00 Euro erhoben, in der die Kosten für das Mittagessen und Tagungsgetränke enthalten sind.

Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Rechnung mit Zahlungsinformationen für den oben genannten Betrag.

Diese Veranstaltung ist nach den Fortbildungsrichtlinien der **Landesärztekammer** Rheinland-Pfalz von der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz und nach der Fortbildungsordnung der **Landes-Psychotherapeuten-Kammer** Rheinland-Pfalz anerkannt.

Zudem ist diese Veranstaltung als Fortbildung für die internen Suchtberaterinnen und Suchtberater der rheinland-pfälzischen Justizvollzugseinrichtungen vom Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz anerkannt.

Ansprechpersonen:

Nina Roth

Telefon: 06131 967-704

roth.corina@lsjv.rlp.de

Caroline Reusch

Telefon: 06131 967-703

reusch.caroline@lsjv.rlp.de

Veranstaltungsort:

Erbacher Hof

Grebenstraße 24-26

55116 Mainz

[Anreise | Tagungshaus Erbacher Hof \(bistummainz.de\)](https://www.bistummainz.de)

Anmeldung:

Spätestens bis **10. Juni 2024**

Anmeldelink

<https://lsjv.rlp.de/themen/gesundheit/suchtpraevention/landesdrogenkonferenz-2024>

Veranstalter:



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD)

Bauhofstr. 9

55116 Mainz



RheinlandPfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,
JUGEND UND VERSORGUNG

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Rheinallee 97-101

55118 Mainz

Bildrechte

Bild Alexander Schweitzer, Seite 2: MASTD